

Eichendorff, Joseph von: Die Riesen (1822)

- 1 Hoch über blauen Bergen
- 2 Da steht ein schönes Schloß,
- 3 Das hütet von Gezwergen
- 4 Ein wunderlicher Troß.

- 5 Da ist ein Lautenschlagen
- 6 Und Singen insgemein,
- 7 Die Lüfte es vertragen
- 8 Weit in das Land hinein.

- 9 Und wenn die Länder schweigen,
- 10 Funkelnd im Abendtau,
- 11 Soll manchmal dort sich zeigen
- 12 Eine wunderschöne Frau.

- 13 Da schworen alle Riesen,
- 14 Zu holen sie als Braut,
- 15 Mit Leitern da und Spießen
- 16 Sie stapften gleich durchs Kraut.

- 17 Da krachte manche Leiter,
- 18 Sie wunderten sich sehr:
- 19 Die Wildnis wuchs, je weiter
- 20 Je höher rings umher.

- 21 Sie waren recht bei Stimme
- 22 Und zankten um ihren Schatz,
- 23 Und fluchten in großem Grimme,
- 24 Und fanden nicht den Platz.

- 25 Und bei dem Lärm sie stunden
- 26 In Wolken bis an die Knie,
- 27 Das Schloß, das war verschwunden,

- 28 Und wußten gar nicht wie. –
- 29 Aber wie ein Regenbogen
- 30 Glänzt's droben durch die Luft,
- 31 Neue Gärten in den Duft.

(Textopus: Die Riesen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59437>)